



## **Bericht zum Schwarzwälder Pferdezüchtertag am 24. März 2024**

Rund 100 Zuchtinteressierte, Mitglieder und Freunde der Schwarzwälder Pferdezüchtgenossenschaft durfte der 1. Vorsitzende Helmut Faller in der Schwarzwaldhalle begrüßen.

3 früher aktive Züchter waren verstorben und wurden mit einer Gedenkminute bedacht: Philipp Kern aus Breitnau, Peter Kern aus Feldberg-Falkau sowie Franz Gutmann aus Wittnau.

Den Tätigkeitsbericht vom vergangenen Jahr der Schriftführerin Christine Rombach verlas krankheitsbedingt Beirätin Melanie Hug.

Über die Aktivitäten der Jungzüchter berichtete Jasmin Zehnle. Seit dem vergangenen Jahr gibt es auch im Hochschwarzwald eine kleine Gruppe von etwa 12 Jungzüchtern, die sich über Zuwachs freuen. Bei Veranstaltungen helfen sie, Pferde vorzuführen oder messen sich bei Wettbewerben. Auch für 2024 stehen schon einige Termine auf dem Plan.

Rechner Martin Simon hatte einen erfreulichen Kassenstand zu vermelden.

Demzufolge hatten auch die Kassenprüfer nichts zu beanstanden, Heinrich Neumaier und Alfred Schwär beantragten die Entlastung, welche dann natürlich auch einstimmig ausfiel.

Auch der Ehrenvorsitzende des PZV Karlheinz Eckerlin bat die Versammlung um die Entlastung der Vorstandschaft. Wie immer sei er sehr gerne zu den Schwarzwälder Züchtern gekommen. Ihm sei es sehr wichtig, dass das vorhandene Geld auch in die Schwarzwälder Pferdezücht fließen soll.

Josef Waldvogel übernahm im Anschluss die Wahlleitung für die Vorstandswahlen. Alle aktuell tätigen Vorstandsmitglieder ließen sich wieder aufstellen, es gab keine weiteren Vorschläge.

Somit ergab die Wahl auch ein fast einstimmiges Ergebnis:

1. Vorsitzender Helmut Faller
2. Vorsitzender Markus Becherer

Rechner Martin Simon

Schriftführerin Christine Rombach

Beiräte: Melanie Hug, Arnold Schütz, Simon Blattert, Franz Rieder, Werner Schultheiß, Bernhard Wanke



# *Schwarzwälder Pferdezuchtgenossenschaft e.V.*

*Helmut Faller Bächleweg 2 79274 St. Märgen (07669) 689*

*www.schwarzwaelder-pferdezuchtgenossenschaft.de*

Alfred Schwär gab sein Amt als Kassenprüfer ab, die Versammlung bestimmte hierfür Jessica Dold, gemeinsam mit Heinrich Neumaier.

Wie schon immer üblich, wurden alle Mitglieder, die im vergangenen Jahr einen runden Geburtstag feiern durften, mit einem kleinen Präsent geehrt.

Dies waren für 80 Jahre:

Karlheinz Eckerlin aus Buggingen

Lisa Kaufmann aus Feckenhausen

Albert Walter aus Breitnau

Wolf Brodauf aus Titisee-Neustadt

Für 70 Jahre:

Christine Berg aus Oberried

Josef Waldvogel aus St.Märgen

Werner Blattert aus Bonndorf

Peter Hohloch aus Gomadingen

Leider konnten einige nicht anwesend sein, dies waren Karl Schwer aus St.Märgen, Werner Risch aus Zuzenhausen, Konrad Roos aus Buchen-Hollerbach, Hans-Jürgen Riesle aus Gütenbach (alle 70 Jahre) sowie Josef Schill aus Elzach-Prechtal (80 Jahre)

Zuchtleiter Manfred Weber konnte mit vielen Zahlen und Statistiken rund um das Zuchtgeschehen aufwarten. Ein Hauptanliegen dieses Jahr waren die gefährdeten Stutenlinien.

Derzeit gibt es 20 Stuten, von denen eine Nachzucht dringend erwünscht ist. In nächster Zeit soll ein Konzept erarbeitet werden, wie die Besitzer dieser Stuten finanziell gefördert werden können, wenn sie mit ihrer Stute (wieder) züchten.

Mitglied Christel Erz, Pferdewirtschaftsmeisterin und Inhaberin von rossnatour.de hatte einen Brief an den Rassebeirat geschrieben, welchen sie der Versammlung vorlas. Es ging ihr um mehr Tierwohl und bessere Ausbildung der Pferde insbesondere im Hinblick auf die



# *Schwarzwälder Pferdezuchtgenossenschaft e.V.*

*Helmut Faller Bächleweg 2 79274 St. Märgen (07669) 689*

*www.schwarzwaelder-pferdezuchtgenossenschaft.de*

Leistungsprüfung. In einem kurzen Vortrag wies sie auf grundlegende Bedürfnisse der Pferde hin und wie wichtig die Ausbildungsskala auch für ein Arbeitspferd sei. Nur dann sei ein pferdegerechtes Training u.a. für die LP möglich und sinnvoll.

Nun wird sich der Rassebeirat in seiner nächsten Sitzung mit dem Thema befassen und ein Programm erarbeiten, damit zukünftig Züchter, Fuhrmänner und Fahrer ihre Pferde besser auf die Prüfung vorbereiten können.

Aus der Versammlung kam daraufhin der Hinweis, der Rassebeirat solle sich bitte auch Gedanken um das Alter der Pferde bei der LP machen. Denn auch Schwarzwälder seien erst mit 5 Jahren ausgewachsen.

Zum Schluss der Versammlung wurde noch auf die neue Whatsapp-Gruppe der Schwarzwälder Pferdezuchtgenossenschaft hingewiesen. Jeder, der daran Interesse hat, darf sich gerne bei der Vorstandschaft melden.

Nach der Mittagspause setzte sich die Veranstaltung in der Weißtannenhalle fort.

22 Schwarzwälder Hengste stellten sich überwiegend geritten oder freilaufend vor, manche auch an der Kutsche. Knapp die Hälfte war vom Haupt- und Landgestüt Marbach und wurde im Anschluss auf die Regiehengsthaltungen im Schwarzwald verteilt. Ein Großteil der Hengste kam aus privaten Hengststationen.

Zwei besondere Ehrungen standen dann noch an: Der Hengst „Von Baden“, gezüchtet und im Besitz der Familie Finsterwald aus Salem wurde aufgrund guter Nachkommen zum Prämienhengst ernannt.

Der Hengst „Roter Milan“ aus der Zucht der ZG Schmidt-Schröder aus Offenburg und im Besitz de HuL Marbach darf nun den Titel Elitehengst tragen. Die Züchter wurden hierfür mit der FN Medaille in Gold ausgezeichnet.

Christine Rombach, Schriftführerin



*Schwarzwälder Pferdezuchtgenossenschaft e.V.*

*Helmut Faller Bächleweg 2 79274 St. Märgen (07669) 689*

*[www.schwarzwaelder-pferdezuchtgenossenschaft.de](http://www.schwarzwaelder-pferdezuchtgenossenschaft.de)*

